

im September 2009

Chloschter Info #68



kanti
wettingen

2	Editorial
4	Termine
7	Studieninfoanlass 09
8	Das war die GV 2009
9	Treffpunkt Bildung
11	Chloschter-Info quo vadis?
12	Kanti goes global
15	37 Jahre Mathematik



kanti
wettingen

Editorial



Liebe Vereinsmitglieder Liebe Leserschaft des Chloschter-Info

Die neuste Ausgabe des Chloschter-Info kommt für einmal im September – geht also einher mit dem Wechsel vom lauen Spätsommer in den windigen Frühherbst, mit den ersten gelben Blättern in den Strassen. An der Kanti geht der Schuljahresbeginn in den Alltag über.

Nicht ganz. Denn an der Kanti Wettingen ist – einmal mehr – der Wind der Erneuerung zu spüren. Wieder geht unsere Chloschter-Schule mit einer Bildungsinnovation voran: dem International Baccalaureate. Dieses erlaubt den Kantischülerinnen und –schülern, eine international anerkannte zweisprachige Matura abzuschliessen. Wir haben den Bericht dazu.

Es lohnt sich aber auch sonst, wiederum der Kanti Wettingen „auf den Zahn zu fühlen“ und vor Ort mitzuerleben, wie sich der Schulalltag laufend wandelt und sich den Ansprüchen der Zeit anpasst. Der „Treffpunkt Bildung“ (Tag der offenen Tür) am 7. November ist eine ideale Gelegenheit dafür. Ebenso im November kommt eine neue Ausgabe des von uns mitorganisierten Studieninfoanlasses; auch darüber informieren wir euch.

Den Wandel der Zeit an der Kanti während 37 Jahren hautnah miterlebt hat Daniel Trümpler. Anlässlich seiner Pensionierung berichtet er darüber und gibt Einblick in seine Erlebnisse als Mathematiklehrer an der Kanti.

Eine „Pensionierung“ habe ich auch von meiner Seite her anzukündigen. Nach zehn Jahren der Redaktion und des Layoutens des Chloschter-Info gebe ich diese spannende Aufgabe in jüngere Hände weiter. Wir haben mit Thomas Mathis eine motivierte und kompetente Person für die Weiterführung des CI gefunden (siehe Bericht). Ich wünsche ihm alles Gute dafür.

Es hat mir viel Freude bereitet, die Entwicklung unseres Vereinsheftes über fast dreissig Ausgaben mitbegleiten zu dürfen. Spannende Diskussionen und interessante Begegnungen – im Vorstand wie auch mit Leuten, die im Heft erschienen sind – bleiben als sehr gute Erinnerungen dieser Zeit haften. Ich möchte allen Beteiligten in den vergangenen zehn Jahren für die grossartige – häufig auch amüsante – Zusammenarbeit danken! Ich freue mich auf ein Wiedersehen an künftigen Anlässen oder anderen Aktivitäten von Pro Kanti Wettingen.

Beste Grüsse und alles Gute für die nächsten zehn Jahre CI,

Patrick Arni, (ehem.) Chloschter-Info Verantwortlicher



Termine

Ein Blick in die Sterne, in die Kanti und nach Osten

Di 22.9. 19.30 Uhr, Ensemble Patara Georgika,
Westschöpfe Folklore aus Tbilissi, Georgien

Mo 26.10. 19.00 Uhr, Sternstunden: Beobachtungsnacht
Klosterpark (→ siehe Hinweis S. 5)

Do 5.11. 19.00 Uhr, Haydn-Day
Aula

Sa 7.11. Ab 09.00 Uhr, Tag der Bildung,
Ganze Kanti inkl. „Von Wettingen nach Chile“
(→ siehe Hinweise S. 5 und 8)

Mo 16.11. Ab 17.05 Uhr, Präsentation der Maturaarbeiten
Di 17.11. *Diverse Orte*

Mi 25.11. Ab 16.30 Uhr, **Studieninfoanlass 2009**
Spinnerei (→ wir bitten um Mithilfe, s. S. 7)

Do 3.12. 12.15 Uhr, Mittagskonzert Big-Band
Cafeteria

Mi 16.12. 17.00 Uhr, Weihnachtsfeier
Klosterkirche

Do 17.12. 19.15 Uhr, Sternstunden: „The evolving
Westschöpfe universe“ (→ siehe Hinweis S. 5)

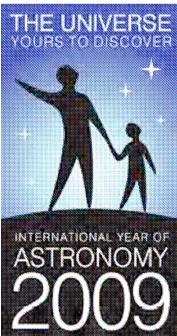
Fr 18.12. 15.15 Uhr, Volleynight
Sporthallen

2 0 1 0

Fr 29.1. 19.00 Uhr, Russischer Abend
Aula, Cafeteria
Löwenscheune

Di 2.2. 19.00 Uhr, Aulakonzerte I & II

Mi 3.2. *Aula*



Sternstunden bei Stella Maris

Das Jahr 2009 ist von der Unesco zum «Jahr der Astronomie» erklärt worden. Die Kantonsschule Wettingen lädt Euch herzlich ein, es im Rahmen von drei Veranstaltungen an der Kanti zu feiern. (Termine siehe oben.)

Beobachtungsnacht

Blicke durch ein Teleskop auf den Jupiter. Nehme die Mondkrater und ihre Schatten ins Visier. Verfolge auf dem Bildschirm die Bahnen von Planeten. Ergründe die Ursachen für die Schleifenform der Planetenbahnen. Lerne mit der Sternkarte umzugehen. Finde am Himmel Aldebaran, Andromeda und Atair. Die Physiklehrpersonen helfen Euch dabei. (Verschiebedaten bei schlechtem Wetter: 27., 28., 29. Oktober; Durchführung siehe www.kanti-wettingen.ch)

Von Wettingen nach Chile

Andreas Cuny hat während seiner Maturaarbeit 2008 ein eigenes Spektrometer gebaut, das Sternenlicht in ein Regenbogenspektrum zerlegt. Aus den Spektren konnte er unter anderem auf die chemische Beschaffenheit der beobachteten Sterne schliessen. Als Gewinner von «Schweizer Jugend forscht» verbrachte Andreas Cuny einige Zeit am Sitz der ESA in Chile und führte Beobachtungen am Grossteleskop durch. Lasst Euch von Andreas in die Welt der Sterne entführen!

The evolving universe – from the Big Bang to today

The universe is evolving, and so is our knowledge about it. The Big Bang as the origin of our changing universe was accepted only 40 years after being postulated, when the background radiation was discovered. But more mysteries emerge as our knowledge about the universe increases. What is the nature of the Dark Matter that helps hold galaxies together? What is the puzzling Dark Energy that makes the universe accelerate? Prof. Simon Lilly (ETH Zürich) provides some answers and asks more questions.



Alle aktuellen Termine sind auch online abrufbar:

www.kanti-wettingen.ch → Agenda



Studieninfo 2009

Wir bitten um Eure Mithilfe!

Der **Studieninfoanlass** wird dieses Jahr am **Mittwoch 25. November 2009** stattfinden.

Im Vergleich zum letzten Jahr gibt es folgende Änderung: Der Infoteil der Studienberatung wird vorgängig in Klassenstunden durchgeführt, wodurch mehr auf die einzelnen Schüler eingegangen werden kann. Am Studieninfoanlass werden somit nur noch unsere Präsentationen durchgeführt.

Dies bietet für uns die Möglichkeit, bei verfügbaren Referenten die Fachblöcke bereits ab ca. 16:30 starten zu können und so den Schülern den Besuch von vier bis fünf Studienfächern zu ermöglichen. Der definitive Ablauf wird im Oktober erstellt.

16:30-16:55	Fachblock 1
17:00-17:25	Fachblock 2
17:30-17:55	Fachblock 3
18:00-18:25	Fachblock 4
18:30-18:55	Fachblock 5

ReferentInnen gesucht!

Um den Studieninfoanlass erfolgreich durchführen zu können und ein breites Fachangebot zu präsentieren, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen.

Wenn Du am 25. November 2009 von 16:30-19:00 Uhr Zeit und Lust hast, dein Studienfach (aktuell oder abgeschlossen) vorzustellen, freuen wir uns auf deine Mitteilung per E-Mail an info@prokantiwettingen.ch bis am 2. Oktober 2009. (Falls Du erst ab 17:00 oder 17:30 in der Kanti sein kannst, bitten wir dies bei der Mitteilung zu vermerken, um dies in der Planung möglichst früh berücksichtigen zu können.) Danke vielmals!



Das war die GV 2009

Der Verein ist nach 20 Jahren gut im Saft

Schon wieder ein Jahr vorbei! Pünktlich im April trafen sich die Mitglieder des Vorstandes des Vereins Pro Kanti Wettingen sowie Interessierte im Geschichtszimmer zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Hierbei zeigte es sich, dass der Verein auf einer soliden Basis steht. Nicht zuletzt tragen hierzu die stetig steigenden Beiträge unserer Gönner einen wesentlichen Teil bei. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Es gibt aber auch noch andere Erfolgsmeldungen aus dem Jahr 2008. Der ExPri konnte an die Abteilung F3C übergeben werden, und der Studieninfoanlass erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Mit 18 angebotenen Fächern war er so gross wie nie, die Anmeldezahlen erreichten einen neuen Rekord. Ein Highlight des vergangenen Vereinsjahres war sicherlich der Jubiläumsanlass im November, an dem die neue Mensa besichtigt wurde. Auch hier gab es mit rund 30 Teilnehmenden einen Rekord zu melden.

Der Ausblick auf das Vereinsjahr 2009/10 zeigt Interessantes. Nebst der Unterstützung der Alkoholprävention des SONAFE soll neu aus dem Projektfonds auch der Filmclub der KSWE mit einer Risikogarantie unterstützt werden. Und nicht zu vergessen natürlich sind die 3 geplanten Ausgaben des Chloschter-Info.

Nachdem die Generalversammlung offiziell beendet wurde, genehmigte man sich noch in aller Ruhe einen feinen Apéro. Danach ging es zum Abschluss frisch gestärkt in die Turnhalle, wo das Let`s Move stattfand und die Besucher bestens unterhielt. Der Vorstand freut sich schon jetzt auf möglichst viele Anmeldungen für die nächste GV im Jahre 2010.

Sabrina Wüst



Treffpunkt Bildung

Ein Treffpunkt auch für Ehemalige

Am Samstag, dem 7. November, stehen zwischen 9 und 15 Uhr die Türen der Kanti Wettingen wieder offen für alle, die an unserer täglichen Bildungsarbeit interessiert sind, die neue Mensa sehen oder mit alten Schulfreunden Erinnerungen austauschen möchten.

An vielen ausgewählten Beispielen aus verschiedensten Bereichen zeigen wir, womit sich die Schülerinnen und Schüler Tag für Tag an unserer Schule beschäftigen. Mit Elterngesprächen (Ateliers), Einblicken in verschiedene, alltägliche Unterrichts-



Der Tag der offenen Tür bringt ...

formen und -situationen, mit Lektionen zum Mitmachen, mit aussergewöhnlichen Führungen sowie Möglichkeiten für das persönliche Gespräch versuchen wir nicht nur fachliche Inhalte, sondern auch Lebendigkeit und Intensität des Schulalltags sichtbar zu machen.

Die Auswahl aus den über 80 Fächern und Fächerkombinationen, die wir an unserer Schule anbieten, repräsentiert das enorm breite Bildungsspektrum und die Bildungstiefe, die nur eine Tagesschule bieten kann.

Am 7. November möchte wir auch die Mensa und die Cafeteria in der Löwenscheune der Öffentlichkeit zugänglich machen. Das inzwischen zu einem Architektenmekka gewordene Gebäude kann, wenn gewünscht, mit fachkundiger Führung besichtigt werden.

Hier kann auch der kleine und der grosse Hunger gestillt werden. Wer will, kann sich hier mit Informationen über die Schule oder mit Frischprodukten aus der Klostergärtnerei eindecken. Hier ist auch Raum für interessante und informative Gespräche mit Eltern, Ehemaligen und Lehrpersonen. Es ist der Ort, um Erinnerungen aufzufrischen oder das druckfrische Jahrbuch zu erstehen.

Weitere Informationen zum Tagesablauf des Treffpunkt Bildung und zum Angebot sind aus dem Tagesprogramm ersichtlich. Mehr Details zum Anlass finden sich auf unserer Homepage www.kanti-wettingen.ch ab Mitte Oktober.



... Austausch zwischen Jung und Alt.

Peter Stirnemann, Prorektor



Cl quo vadis?

Die Zukunft unseres Magazins Chloschter-Info

Aus beruflichen Gründen wird unser langjähriger Chloschter-Info Verantwortlicher Patrick Arni sein Amt als Redaktor abgeben. Dem Vorstand bleibt er aber weiterhin erhalten.

Da die restlichen Vorstandsmitglieder aufgrund ihrer beruflichen Belastung dieses Amt ebenfalls nicht übernehmen konnten, ging es daran, eine neue interessierte Person zu suchen. Zwei Ausschreibungen im Chloschter-Info sowie diverse Gespräche mit Ehemaligenkollegen blieben erfolglos, weshalb sich der Vorstand schliesslich entschied, bei den diesjährigen Neumitgliedern anzuklopfen.

Glücklicherweise konnte da eine motivierte Person mit ausgezeichneten Kenntnissen für das Amt und den Vorstand begeistert werden: Thomas Mathis. Er schloss diesen Sommer seine Kantizeit ab und ist zur Zeit im Militärdienst. Als freier Mitarbeiter schreibt er für die Zurzibier Lokalzeitung „Die Botschaft“ und war beim Aufbau einer neuen Kantizeitung „nuntius Maris Stellae“ dabei. Er wird im kommenden Jahr voraussichtlich das Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaften in Angriff nehmen.

Für seinen Einsatz bedanken wir uns im Voraus und wünschen eine gute Einarbeitung mit dem Support von Patrick. Wir freuen uns, mit Thomas einen idealen Nachfolger gefunden zu haben.

Lucas Imbach, Präsident



Kanti goes global

Das International Baccalaureate hält Einzug

Die logische Erweiterung des Immersionsunterrichts

Seit einigen Jahren kann an der Kanti Wettingen eine zweisprachige Matur abgelegt werden. Drei von sieben Gymnasialabteilungen pro Jahrgang werden mittlerweile immersiv unterrichtet. Schülerinnen und Schüler dieser Abteilungen erhalten, zusätzlich zum Englischunterricht, mindestens 600 Lektionen in Mathematik, einem naturwissenschaftlichen Fach sowie in Geschichte, Geographie oder Wirtschaft und Recht in englischer Sprache. Leider entspricht die zweisprachige Matur bis jetzt keinem international anerkannten Zertifikat.

Einen Abschluss der Sekundarstufe II mit internationaler Anerkennung bietet das International Baccalaureate (IB). Es wird ausgestellt von einer weltweit tätigen Non-Profit-Organisation mit Hauptsitz in Genf, der über 2700 Schulen in 138 Ländern angeschlossen sind.

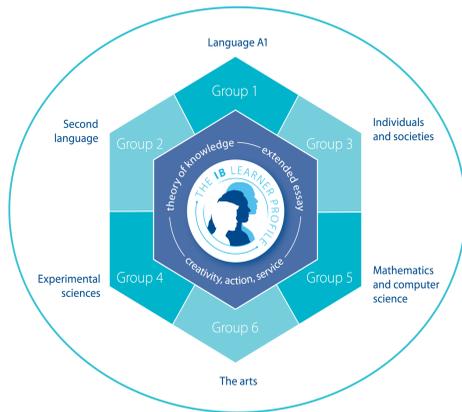
Im Februar 2008 hat die Schulleitung beschlossen, im Rahmen eines Schulversuchs gemeinsam mit der Neuen Kantonsschule Aarau ausgewählten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Immersionsabteilungen die Möglichkeit zu bieten, einen Doppelabschluss „Zweisprachige Matura & International Baccalaureate“ zu erwerben. Dieses Angebot hat an der Kantonsschule Rämibühl die Bewährungsprobe mit Erfolg bestanden. An der Kanti Wettingen folgt einer eineinhalbjährigen Planungsarbeit der Start des fünfjährigen Schulversuchs im August 2009.

Im Mai 2009 erreichte die Schule mit dem Status „candidate school“ eine erste Etappe. Die definitive Akkreditierung bei der International Baccalaureate Organisation sollte im März 2010 erreicht sein. Diesen Sommer haben die Lehrpersonen Claire Bonifay, Uwe Kersten, Katharina Merker, Dana Rudinger, Caterina Savi, Liliane Schudel und Philippe Wampfler internationale Workshops besucht. Sie bereiten sich nun gemeinsam auf den Start des Unterrichts im Schuljahr 2010/11 vor. Administrativ und pädagogisch geleitet wird der Lehrgang vom IB-Koordinator Marc Buchmann. Hansmartin Ryser ist das für dieses Projekt zuständige Mitglied der Schulleitung. Vor Weihnachten 2009 wird die erste Kursgruppe mit Schülerinnen und Schülern zusammengestellt.

Hansmartin Ryser und Marc Buchmann

Einige Einblicke ins IB Diploma Programme

Der IB-Diplomlehrgang ist ein zweijähriges Programm und besteht aus je einem Fach aus den Bereichen Erstsprache, Zweitsprache, Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Mathematik und einem 6. Fach (Musik, Bildnerisches Gestalten, usw. oder einem Fach aus den anderen Bereichen (siehe Grafik).



Fächergruppen des IB (Quelle: www.ibo.org)

Schulen, die einen IB-Lehrgang anbieten, können ein individuelles Fächerangebot zusammenstellen und so ihr Schulprofil formen. Die Prüfungen der Sprachfächer werden in den jeweiligen Sprachen abgelegt. Die Prüfungen der anderen Fächer werden auf Englisch durchgeführt. Die Fächer können auf zwei unterschiedlichen Anforderungsniveaus angeboten werden. Mindestens drei der sechs Fächer müssen auf dem höheren Niveau (Higher Level HL) abgeschlossen werden.

Das eigenverantwortliche Lernen und die Arbeit an Projekten haben einen hohen Stellenwert. So wird etwa in Biologie ein exemplarisches Forschungsprojekt durchgeführt – vom Untersuchungsdesign über die Datenerhebung und die statistische Auswertung bis zur Diskussion der Ergebnisse. Diese Arbeitsformen spielen in den drei Kerngefässen des IB eine grosse Rolle:

- 1.** In einem fächerübergreifenden Kurs „Theory of Knowledge“ (TOK) führen die Schülerinnen und Schüler eine vertiefte, kritische Diskussion über den Erwerb von Wissen und die Anwendung von Erkenntnissen durch.
- 2.** Ausserdem müssen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie sich im Rahmen von „Creativity – Action – Service“ (CAS) mindestens 150 Stunden künstlerisch-kreativ, sportlich und sozial engagieren. Dies kann je nach individuellen Wünschen in Freifächern, Sportvereinen, Projektwochen, etc. geschehen.
- 3.** Am Ende des Lehrgangs schreiben die Schülerinnen und Schüler eine selbständige Arbeit im Umfang von 4000 Wörtern, den Extended Essay. Die Arbeit wird in der Regel auf Englisch verfasst. Arbeiten in den modernen Sprachen werden in der entsprechenden Sprache geschrieben. Der Extended Essay ist mit der Maturaarbeit vergleichbar.



37 Jahre Kanti

Einige Gedanken von Daniel Trümpler

Im Frühjahr 1972 wurde ich nach 2 Jahren als Hilfslehrer an der Kanti Baden zum Hauptlehrer für Mathematik und Physik an das damalige Lehrerseminar Wettingen gewählt. Unzählige Schülerinnen und Schüler durfte ich seither ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten und ihnen die Schönheiten der Mathematik näherbringen, allerdings mit recht unterschiedlichem Erfolg.

Vieles hat sich in dieser Zeit verändert. Hier einige Beispiele:

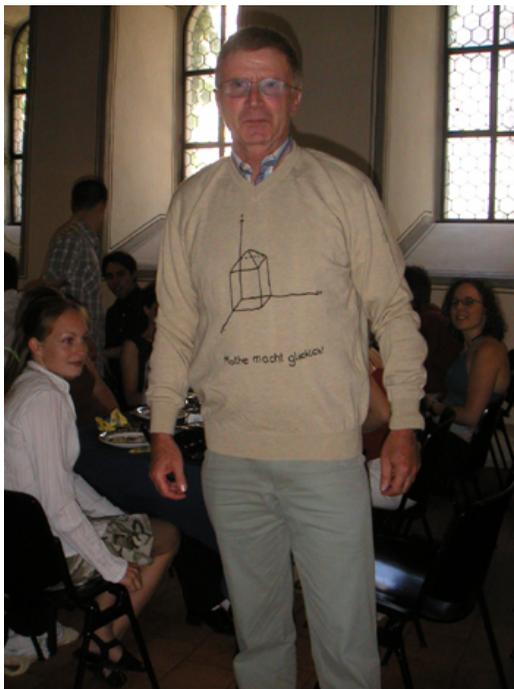
Erste Mathematikstunde 1972: Ich betrete das Zimmer. Alle Schülerinnen und Schüler stehen wie auf Kommando auf. Es ist still. Nach der Begrüssung setzen sie sich. Alle wissen, der Unterricht beginnt. Heute wissen wenigstens alle, wann die Stunde fertig ist.

Der fast militärisch wirkende Unterrichtsbeginn wurde glücklicherweise bald begraben. Eine besonders schöne Form erlebte ich in einer reinen Knabenklasse. Auf ihre Bitte eröffneten sie jede Stunde mit einer Strophe irgendeines Liedes. Der Klassendirigent sorgte dafür, dass im ganzen Semester keine Strophe wiederholt wurde. Es versteht sich von selbst, dass alle Lieder vierstimmig gesungen wurden.

Die Motivation, aktiv am Unterricht mitzumachen, war in all den Jahren sehr unterschiedlich. Dies gilt insbesondere für das Fach Mathematik. Die jungen Seminaristinnen und Seminaristen wussten zum Beispiel beim Eintritt sehr genau, dass sie in nur 4 Jahren mit knapp 20 Jahren vor eine grosse

Klasse treten mussten und sich in verschiedenen Fächern zu bewähren hatten.

Speziell motiviert und engagiert zeigten sich die Absolventen der zweijährigen Sonderkurse, die zu Zeiten akuten Lehrermangels ihren bisherigen Beruf aufgegeben hatten und ihrer Berufung zum Lehrerberuf Folge leisteten. Es war auch für uns Lehrer eine interessante und herausfordernde Aufgabe, sie in 2 Jahren so weit zu bringen, dass sie den Einstieg in den Lehrerberuf – sehr oft auch an der Oberstufe in schwierigen Klassen – erfolgreich gestalten konnten. Für mich kam hinzu, dass durch die zusätzlichen Klassen nicht mehr alle Physikstunden durch Physiklehrer abgedeckt werden konnten, also musste ich als jüngster Mathematiklehrer während einigen Jahren dieses Restpensum übernehmen.



Mathe macht glücklich!

Mit dem Wechsel vom Lehrerseminar zur Kantonsschule mit den Typen D und PSG wurde die Aufgabe für uns Mathematiklehrer nicht einfacher. Wie oft musste ich in Lebensläufen beim Kantonsschuleintritt lesen oder bei Eltern-

abenden hören, dass Freude an Fremdsprachen, aber Schwächen in Mathematik zur Wahl dieser Typen geführt hätten.

War der Anteil an in unserem Fach demotivierten Schülerinnen und Schüler hoch und fehlten die „Zugpferde“, so wurde unsere Arbeit oft sehr mühsam. Speziell zermürend war auch die Tatsache, dass wir in allen Promotionsfällen immer Mit-, wenn nicht Hauptbeteiligte waren und – zum Teil ungerechtfertigt – unter Beschuss gerieten.

Mit der Einführung des neuen Maturitätssystem MAR im Sommer 1999 hat sich die Situation deutlich verbessert. Immer mehr Schülerinnen und Schüler mit Stärken im mathematisch- naturwissenschaftlichen Bereich fanden den Weg in unsere Schule. Die jüngsten Erfolge an Olympiaden in Mathematik, Physik und Chemie oder am Känguruh-Wettbewerb zeigen dies deutlich. Wenn ich früher genau begründen musste, weshalb ich für die Lösung einer Aufgabe auch noch eine 2. Variante zeige, so gibt es heute Klassen, in denen ich mich kaum vor alternativen Lösungswegen zu wehren vermag.

Auch im Bereich der Unterrichtshilfsmittel hat sich Vieles geändert. Zu Beginn meiner Unterrichtstätigkeit haben wir unzählige Stunden für die numerische Berechnung mit der Logarithmentafel investiert. Es gab weder Taschenrechner noch Computer. Der Rechenschieber musste für Resultatannäherungen genügen. Immerhin war damals allen die Bedeutung der Logarithmen noch klar und es wurde auch eingesehen, dass es sich lohnt, mathematische Terme so weit wie möglich zu vereinfachen. Heute haben wir grösste Probleme, klarzumachen, dass es Sinn macht, gewisse einfache Berech-

nungen oder Kurvendiskussionen auch ohne Taschenrechner bewältigen zu können.

Um das aargauische Schulwesen auch von einer anderen Seite her kennenzulernen, habe ich 16 Jahre lang in der Schulpflege Wettingen mitgearbeitet, die letzten 8 Jahre als Präsident. Es war eine interessante und lehrreiche Zeit, die ich trotz einer sehr hohen Belastung nicht missen möchte. Eines ist mir vor allem klar geworden. Die Anforderungen, die an uns Lehrkräfte gestellt werden, sind auf allen Stufen der Volksschule und in der Mittelschule extrem hoch. Zu vieles wurde in den letzten Jahren auch noch auf die Schultern der Lehrerinnen und Lehrer geladen. Wir brauchen auch noch Luft zum Atmen. Wer diesen schönen Beruf nicht nur als Job, sondern als Berufung sieht, ist bis aufs Äusserste gefordert.

Unsere Schülerinnen und Schüler erwarten zu Recht viel von uns. Wir können diesen Erwartungen dann am besten gerecht werden, wenn uns die notwendige Zeit zur individuellen Förderung der uns Anvertrauten zur Verfügung gestellt wird und wenn die noch vorhandenen Freiheiten in der Unterrichtsgestaltung erhalten bleiben.

Ich wünsche der Kantonsschule Wettingen inklusive Fachmittelschule mit all ihren „Insassen“ für die Zukunft nur das Beste.

Daniel Trümpler



«Adressberichtigung bitte nach AI Nr. 552 melden»

Impressum

Redaktion



kanti
wettingen - Vorstand

**Redaktions-
adresse**

Patrick Arni, Aternweg 5, 5303 Würenlingen
Telephon: 056 281 19 00, eMail: pparni@gmx.ch

Produktion

Kantonsschule Wettingen

Erscheinung

3x jährlich